



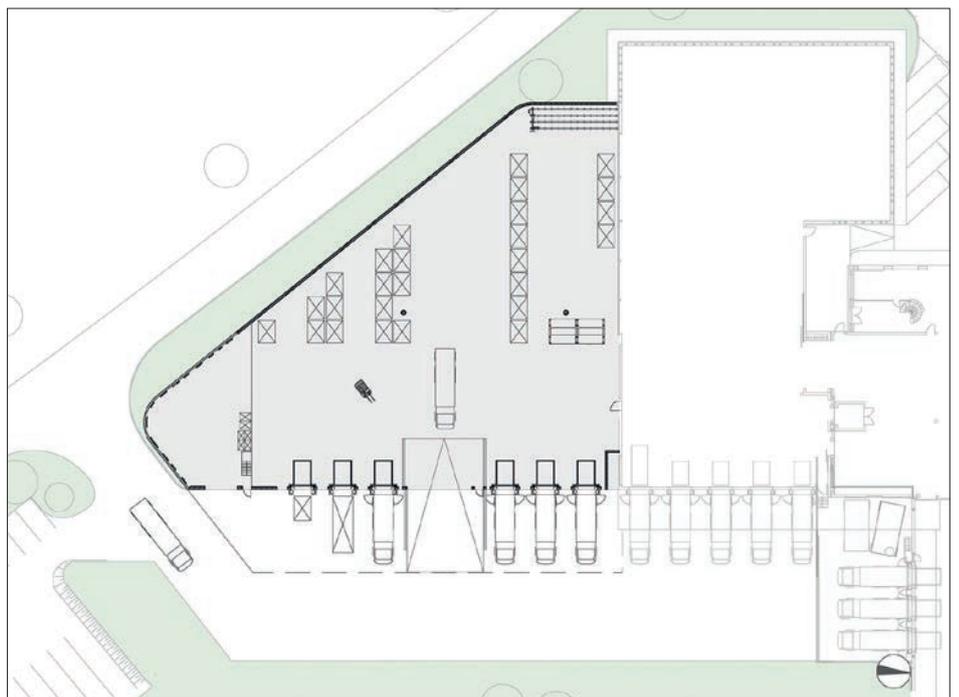
DIE NATUR INTEGRIERT

Fotos: Bernhard Kahrmann

Lagerneubau in Waldachtal ist geprägt durch Eichenstämme

Zieflekoach ist ein Familienunternehmen mit rund 120 Mitarbeitern aus Waldachtal-Cresbach, das seit mehr als 85 Jahren hochwertige Gesamtlösungen für Hotel-, Klinik- und Objekteinrichtungen mit eigener Fertigung anbietet. Für ihren Unternehmensstandort, genauer für den Neubau des Lagers, holten die Experten für Inneneinrichtung nun ihrerseits einen Architekten ins Boot, der ihrem eigenen hohen Anspruch genügt. Die Wahl fiel auf Schmelzle + Partner aus Hallwangen, die Referenzen im Bereich Verwaltung und Produktion vorweisen können.

Der Eycatcher des Lagers sind zweifellos die 27 schräg gestellten Eichenstämme, die im Inneren des Gebäudes in die Höhe ragen und besonders abends, wenn die Halle hell erleuchtet ist, im Kontrast zu der Dunkelheit draußen optisch einen ebenso ungewöhnlichen wie faszinierenden Anblick bieten. Doch die mächtigen Eichenstämme sind weit mehr als ein schmückendes Element, sie übernehmen vielmehr eine tragende Funktion, die maßgeblich zur Statik des Gebäudes beiträgt.



Das Lager wurde im Rahmen des 2010 entwickelten Masterplans für den Neubau der Produktion erstellt und fügt sich logistisch perfekt in die Betriebsabläufe ein. Ziel war es, Platz für die

Logistik des expandierenden Unternehmens zu schaffen, alltägliche Lageraufgaben zu automatisieren und durch Spannweiten größer als 20 m eine dauerhaft flexible Nutzung des Lagerbaus



zu ermöglichen. Ein Lagerlift, der das Gebäude um gut 9 m überragt, lagert über ein Computerpanel gesteuert vollautomatisch Klein- und Halbfertigteile ein und stellt sie auf Knopfdruck für die Produktion bereit.

Für ein Gebäude dieser Art ungewöhnlich ist der hohe Tageslichtanteil, der durch Oberlichter, Fenster zwischen den sechs neuen Überladebrücken, das transparent ausgeführte, 8 m breite Sektionaltor und nicht zuletzt durch die sich nach Süden öffnende, auf den Betonsockel aufgesetzte Glasfassade erreicht wird. Hinter der Glasfassade sind die 27 statisch tragenden Eichenstämme integriert. Gelochte Akustiktrapezbleche unter der Decke minimieren die Lärmbelastung, im Boden sorgt die Betonkernaktivierung für eine gut klimatisierte Arbeitsumgebung. Das Bauvorhaben wurde außerdem dazu genutzt, um eine AdBlue-Tankstelle für die Lastkraftwagen des Unternehmens einzurichten und südöstlich weitere Parkplätze für Besucher, Gäste und Firmenfahrzeuge zu schaffen. Damit wird das Firmengelände an dieser Stelle räumlich sinnvoll abgerundet.

